

Anwesend: Frau Hornbostel, Yvonne Feldmann, Gerke Koopmann, Martina Jung-Lorra, Edelgard Jacobs

1. Ankommenstunde

Die Ergebnisse der Evaluation vom Mai diesen Jahres wurden von den einzelnen Gruppen, den Schülern, Eltern und Lehrern, zusammengestellt und werden nun gemeinsam besprochen. Dabei findet sich in allen Gruppen eine generelle Zustimmung zur Ankommenstunde, wobei die Förderung der sozialen Kompetenzen und die Lautstärke in den Klassen Schülern und Lehrern noch verbesserungswürdig erscheint. Alle Anwesenden sind der Meinung, dass besonders die Individualisierung im Auge behalten werden sollte.

Weiterhin zeigt die Auswertung, dass sich ein großer Teil der Lehrer vorstellen kann, sich „schrittweise von den Wochenplänen zu lösen, um andere Arbeitsformen auszuprobieren.“ Frau Jung-Lorra macht daraufhin den Vorschlag, in Klasse 5 und 6 mit den Arbeitsplänen anzufangen, mit steigender Klasse aber zusätzlich Schwerpunkte und andere Arbeitsformen, wie fächerübergreifende Projektarbeit, dazu zunehmen und in den höheren Klassen verschiedene Themen in umfangreicheren Projekten erarbeiten zu lassen. So würde man sich langsam von den Wochenplänen lösen und damit Elemente des freien Arbeitens integrieren. Ziel soll es sein, in der 9. und 10. Klasse keine (oder nur in sehr geringem Umfang) Wochenpläne mehr einzusetzen. Hierfür sollte ein Konzept erarbeitet und schriftlich fixiert werden - analog zu dem Konzept „Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule an der ETS Gartow“.

Frau Hornbostel wird die **Gründung einer Arbeitsgruppe „Ankommenstunde“** auf der nächsten Dienstbesprechung vorschlagen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden an die Entwicklungsgruppe gegeben.

2. Evaluation des Unterrichts an der ETS Gartow, intern

Für eine erneute Beurteilung der Lehrer und des Fachunterrichts durch die Schüler sind Fragebögen aus zurückliegenden Umfragen vorhanden; aus der Lehrerschaft kam jetzt die Bitte an die EG, diese Bögen zu überarbeiten und eventuell Aspekte der Schulinspektion mit einzubeziehen.

a) Beurteilung des Klassenlehrers

Der Fragebogen wird so belassen, die Auswertung liegt bei dem einzelnen Lehrer und bleibt persönlich.

b) Evaluation des Fachunterrichts

Der vorhandene Fragebogen erscheint zu ungenau, die Fragen sollten aufgeschlüsselt und auf die verschiedenen Klassenstufen abgestimmt werden. Es sollten Aspekte aus der Schulinspektion mit aufgenommen werden, sie müssen aber für die Schüler gut verständlich sein. **Aufgabe:** Jede Gruppe überlegt sich für die nächste Sitzung **fünf Ankreuzfragen**, die für den Fragebogen wichtig erscheinen. Für eine effektivere Auswertung schlägt Frau Hornbostel vor, die Schüler die Fragebögen online ausfüllen zu lassen. Das Programm für die Auswertung könnte von einem WPK-Kurs erstellt werden.

3. Thema Computerspielsucht

Dieses Thema scheint von großer Dringlichkeit. Der Wunsch, sich damit auseinander zu setzen, wurde bereits bei den Treffen des Vertrauenskreises angesprochen. Es stellt sich der EG die Frage, wie eine effektive Aufklärungsarbeit fest und kontinuierlich installiert werden kann. Denkbar und sinnvoll erscheint die Erstellung eines Konzeptes zu dieser Thematik. Vorstellbar sind Informationsabende in Klasse 5 und 7, mittelfristig auch im Grundschulbereich, auch unter Einbeziehung der Polizei und Violetta. Wichtig ist allen Anwesenden, den Eltern, ergänzend zu den Informationen, ein kompetentes und umfassendes Hilfsangebot zu bieten, um das gesamte Spektrum der Thematik abzudecken. Frau Jung-Lorra und Frau Jacobs aus dem Vertrauenskreis signalisieren Bereitschaft ihr Beratungsangebot dahingehend auszuweiten. Jedoch fühlen sich beide dafür momentan noch nicht ausreichend qualifiziert.

Ende: 20:30 Uhr

Nächstes Treffen: 11.02.2014, 18:30 Uhr

Für das Protokoll:

Edelgard Jacobs